

## **Auszug aus der Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Umwelt und Klimaschutz  
am Dienstag, den 18.11.2025, um 17:00 Uhr  
im Hermann-Rothert-Saal, Rathaus Samtgemeinde Bersenbrück, Lindenstr. 2, 49593  
Bersenbrück  
**(ABPU/076/2025)**

### **Öffentlicher Teil**

**4. Klimaresiliente Gewässerlandschaft Hase  
hier: Vorstellung durch den Haseauenverein 2025  
Vorlage: 4756/2025**

Frau Dewert vom Haseauenverein berichtet ausführlich zu den geplanten Renaturierungsmaßnahmen an der Hase in Gehrde und Bersenbrück.

Der tote Hasearm in Bersenbrück wurde aus den Planungen zunächst herausgenommen, da dieser vermutlich als Regenrückhaltebecken für das angrenzende Gewerbegebiet/Wohngebiet dient. Es sollte jedoch noch geklärt werden, ob tatsächlich eine entsprechende Nutzung stattfindet. Wünschenswert wäre den toten Hasearm in die Renaturierung mit einzubeziehen.

Bürgermeister Klütsch schlägt vor, einen Fuss- u. Radweg mit Brücke anzulegen, um den Bereich der Haseauen für die Einwohner Bersenbrücks erlebbar zu machen. Möglicherweise könne am Rand dieses Gebietes ein Spielplatz angelegt werden.

Frau Dewert berichtet, dass sie bereits Fördergelder für die Voruntersuchungen, die sich auf ca. 10.000,-- € belaufen, vorgemerkt habe.

Zeitlich gesehen könne eine Umsetzung in ca. 5 Jahren erfolgen.

Zunächst sind jedoch die Gespräche mit der Klosterkammer als Flächeneigentümerin abzuwarten. Es soll geklärt werden, ob die Flächen der Klosterkammer für die Renaturierung in Frage kommen und verfügbar sind.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung der Maßnahme könnten 500.000/600.000,-- € betragen.

Für die weitere Planung des Projektes sind die Ergebnisse der Bodenproben entscheidend. Hiervon hängt die Umsetzung der Maßnahme letztendlich ab.

